

**PROGRAMM 9 | 2022**

*Murnau* **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



ALCARRÁS – DIE LETZTE ERNTE (ES/IT 2022)

## **KINO**

**Schlachthof-Film des Monats**  
**Wiesbadener Jahr des Wassers**  
**Preisgekrönt**  
**Surffilmnacht**  
**Filmklassiker am Nachmittag**  
**115. Geburtstag Rudolf Jugert**  
**Festival-Nachlese**  
**Queerer Sommer**  
**Wieder verfilmt!**  
**Frauenstimmen**  
**Köstliches Kino**  
**Filmemacher\*innen zu Gast**  
**Starke Filme**

*F. W. Murnau*

**MURNAU STIFTUNG**

## Editorial

### Verehrtes Publikum,

am zweiten Septemberwochenende findet erstmalig das deutschlandweite KINOFEST statt. Zum Preis von nur 5€ können Filmfans und alle, die es werden wollen, die Magie des Kinos erleben. Auch das Murnau-Filmtheater ist bei diesem großen Event dabei und freut sich schon jetzt darauf, seine Besucher\*innen zu begrüßen.

Zu sehen gibt es u.a. den diesjährigen Berlinale Gewinner **ALCARRÁS – DIE LETZTE ERNTE**. Ein grandios choreografiertes Familienportrait voller Farben, Kontraste und Facetten, voller Leben und Liebe und mit einem herausragenden Schauspielensemble.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Christiane von Wahlert, Vorstand

Sebastian Schnurr, Programmgestaltung

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

## Neues aus der Murnau-Stiftung

Am 16. September 2022 veröffentlicht Pidax Film zwei Spielfilme aus dem Bestand der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung. Beide Filme werden von einem Booklet mit umfangreichen Hintergrundinfos, einer Audiodeskription und deutschen UT für Hörgeschädigte begleitet. Die Edition von **DIE GANS VON SEDAN** enthält zudem den Originaltrailer des Films.

Der Agfacolor-Film **DIE GANS VON SEDAN** (1959) von Helmut Käutner wurde erst kürzlich durch die Murnau-Stiftung aufwendig restauriert und in 4K digitalisiert. Den Stoff für diesen um Völkerverständigung werbenden und an Originalschauplätzen in der Nähe von Paris gedrehten Film lieferte ein Roman von Jean L'Hôte. In den Hauptrollen sind Hardy Krüger, Jean Richard und Dany Carrel zu sehen.



**SAVOY-HOTEL 217** wurde im Frühjahr 1936 als spannender Unterhaltungsfilm und Vehikel seines Hauptdarstellers Hans Albers mit prominent besetzten Nebenrollen (u.a. Brigitte Horney) gedreht. Gustav Ucicky, Spezialist für Abenteuergeschichten, wurde als Regisseur des vom NS-Regime gewünschten Werks eingesetzt und Gerhard Menzels Drehbuch ideologisch angepasst. 2019 wurde der Kriminalfilm digital remastert.



Gefördert mit Mitteln des

**FFE** FÖRDERPROGRAMM  
FILMERBE  
FINANZIERT DURCH BUN, LÄNDER UND FFA

## Das September-Programm im Kino3

**APRIL, APRIL** (Regie: Detlef Sierck, DE 1935) mit **Filmeinführung** von Torgil Trumpler, Murnau-Stiftung

**BONJOUR PARIS** (Regie: Léonor Serraille, FR 2017)

**JEDER FÜR SICH UND GOTT GEGEN ALLE** (Regie: Werner Herzog, DE 1987)

**DIE ZÄHMUNG DER BÄUME – TAMING THE GARDEN** (Regie: Salomé Jashi, CH/DE/GE 2021)

Hier geht's zum digitalen Kinosaal des Murnau-Filmtheaters und der Caligari FilmBühne: <https://kino3wiesbaden.cinemalovers.de/>



© René Sascha Johannsen - Filmperlen



© Lluís Tudela

**7 YEARS OF LUKAS GRAHAM (DK 2021)**

**ALCARRÀS – DIE LETZTE ERNTE (ES/IT 2022)**

## Schlachthof-Film des Monats

Do 1.9. 17.30 OmU

### 7 YEARS OF LUKAS GRAHAM

Fr 2.9. 20.15 OmU

Regie: René Sascha Johannsen, DK 2021, 78 min, DCP, OmU, FSK: beantragt

In Kooperation mit



**Wiesbadener Erstaufführung:** Der Regisseur René Sascha Johannsen begleitet Lukas Forchhammer und seine Band Lukas Graham sieben Jahre lang sowohl privat als auch auf ihren Touren. Es scheint, als sei das kein zufällig gewählter Zeitraum, denn der Sänger wurde mit dem Song „7 Years“ weltberühmt und hat sich damit ins kollektive Gedächtnis eingebrannt. Doch der Weg zum Erfolg ist steinig und es war sehr viel harte Arbeit nötig, um an das vermeintliche Ziel zu kommen. Denn der Ruhm bringt auch Schattenseiten mit sich und bedeutet einen dauernden Spagat zwischen Zeit mit der Familie und Abwesenheit, die nicht immer leicht zu ertragen ist.

## Wiesbadener Jahr des Wassers

Do 1.9. 20.15 OmU

### DER ATEM DES MEERES (Silence Of The Tides)

Regie: Pieter-Rim de Kroon, NL/DE 2020, 102 min, DCP, OmU, FSK: ab 6

In Kooperation mit



— NATOURALE

Ein poetischer Kinodokumentarfilm über das beeindruckende Universum des größten Marschlandes der Welt: das Wattenmeer. Im Rhythmus von Ebbe und Flut erzählt DER ATEM DES MEERES von der Nordsee, von den Menschen und der Natur, die diese außergewöhnliche Region formen. Von Den Helder in den Niederlanden über die ostfriesischen Küsten bis nach Skalingen in Dänemark erstreckt sich eine Ansammlung von Inseln und Gemeinden, wovon jede ihren eigenen Charakter, ihre eigenen Besonderheiten hat. Doch sie alle gehören zum Wattenmeer, das seit 20 Jahren den Titel UNESCO-Weltnaturerbe trägt. Bei der Natourale 2020 als „Nature Best Feature“ ausgezeichnet!

## Preisgekrönt

Fr 2.9. 17.15 OmU

### ALCARRÀS – DIE LETZTE ERNTE

Sa 3.9. 17.15 DF

Regie: Carla Simón, ES/IT 2022, 120 min, DCP, DF oder OmU,

So 4.9. 19.00 DF

FSK: ab 6, mit Josep Abad, Jordi Pujol Dolcet, Anna Otín

Fr 9.9. 17.15 DF

**Eintritt** am 10.9. im Rahmen des ersten deutschlandweiten

Sa 10.9. 20.15 OmU

Kinofests: 5€



**Wiesbadener Erstaufführung:** Seit Generationen lebt die Familie Solé im Sommer von der Ernte auf ihrer Pfirsichplantage in der katalonischen Stadt Alcarràs. Doch nachdem der Besitzer



THE YING AND YANG OF GERRY LOPEZ (US 2022)



DER BLAUFUCHS (DE 1938)

Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

des Anwesens stirbt, will dessen Erbe das Land verkaufen. Die Pfirsichbäume sollen nun Solaranlagen weichen. Innerhalb der Familie Solé sorgt diese große Veränderung und die bevorstehende Zwangsäumung für ein Zerwürfnis...

Die Uraufführung des spanischen Dramas fand im Februar 2022 im Rahmen der 72. Berlinale statt, wo der Film den Goldenen Bären, den Hauptpreis, gewann.

„Carla Simón fokussiert sich ganz auf das Land und die, die es bearbeiten. Fröhlich, schmerzlich und berührend: Wie Carla Simón und ihre Schauspieler diese Wechsel fließen lassen, von Stille zu schierer Energie, von Verzweigung zu Humor, wie sich dabei jeder Moment wahr und wirklich anfühlt – darin liegt die eigentliche Größe von ALCARRÁS.“ (Screen Daily)

## Surffilmnacht

Sa 3.9. 20.15 OV

Do 8.9. 20.15 OV

### THE YING AND YANG OF GERRY LOPEZ

Regie: Stacy Peralta, US 2022, 100 min, DCP, OV, FSK: ungeprüft  
Eintritt: 12€ / 11€ ermäßigt

In Kooperation mit



**Wiesbadener Erstaufführung:** Fünf Jahre arbeitete der preisgekrönte Regisseur Stacy Peralta (DOG TOWN AND Z-BOYS, RIDING GIANTS) an seiner Doku über den einflussreichsten Surfer aller Zeiten: Gerry Lopez. Der Hawaiianer meisterte die weltberühmte Welle „Pipeline“ an der Northshore von O‘ahu seit den 1970ern wie kein anderer und wurde so zu Mr. Pipeline. Gleichzeitig wurde Lopez zu einem gelassenen Guru, dessen lebenslanges Training in Yoga und Meditation eine Aura der Mühelosigkeit gefördert hat. Noch heute wird er als Stilikone und Vorbild gefeiert.

## Filmklassiker am Nachmittag

So 4.9. 16.30

Mi 7.9. 15.30

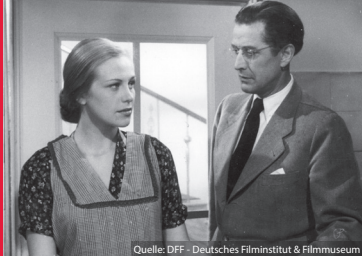
### DER BLAUFUCHS

Regie: Viktor Tourjansky, DE 1938, 92 min, DCP, FSK ab 16, mit Zarah Leander, Willy Birgel, Paul Hörbiger  
Einführung am 7.9.: Filmwissenschaftlerin Marie Dudzik, Eintritt: 5€

In Kooperation mit



Ilona ist mit einem zerstreuten Privatdozenten verheiratet, der sich mehr für seine Arbeit und das Fischen interessiert, als für seine bezaubernde Frau. Zutiefst gelangweilt und enttäuscht von Ihrer Ehe, verliebt sie sich in den abenteuerlustigen Flieger Tibor. Der allerdings ist ein enger Freund ihres Mannes und will diesen nicht hintergehen. Erst als ihr Mann sich in eine junge Mitarbeiterin verguckt, kommen sich auch Ilona und Tibor endlich näher...



Quelle: DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



© Les Films Pelléas - Année Zéro

FILM OHNE TITEL (DE 1948)

DER SOMMER MIT ANAÏS (FR 2021)

## 115. Geburtstag Rudolf Jugert

Mi 7.9. 18.30

### FILM OHNE TITEL

So 11.9. 16.00

Regie: Rudolf Jugert, DE 1948, 99 min, 35mm, FSK: ab 0, mit Hildegard Knef, Hans Söhnker, Willy Fritsch

**Eintritt** am 11.9. im Rahmen des ersten deutschlandweiten Kinofests: 5€

### DAS KINOFEST

Wir erinnern im September und Oktober an den Regisseur Rudolf Jugert (\*30.9.1907 in Hannover; †14.4.1979 in München). Anfang der 1930er Jahre beginnt seine Karriere am Theater in Leipzig. Dort lernt Jugert auch Helmut Käutner kennen, der ihn zum Film holt und mit dem ihn eine langjährige, fruchtbare Zusammenarbeit verbinden wird. Bis kurz nach Kriegsende arbeitet Jugert als Regie-Assistent für Käutner, später übernimmt er dann selbst die Regie – so zum ersten Mal bei **FILM OHNE TITEL** und schreibt gemeinsam mit Produzent Käutner das Drehbuch. Kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges soll in Deutschland ein Film entstehen. Doch der Regisseur, der Drehbuchautor und der Hauptdarsteller suchen vergebens nach einem aktuellen und gleichzeitig komödiantischen Filmstoff. Da werden sie zufällig mit dem filmreifen Schicksal eines jungen Paares konfrontiert...

## Festival-Nachlese

Do 8.9. 17.30 DF

### DER SOMMER MIT ANAÏS (Les Amours d'Anaïs)

Sa 10.9. 17.30 OmU

Regie: Charline Bourgeois-Tacquet, FR 2021, 99 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Anaïs Demoustier, Valeria Bruni Tedeschi, Denis Podalydès

So 11.9. 19.00 DF

**Eintritt** am 10. und 11.9. im Rahmen des ersten deutschlandweiten Kinofests: 5€

### DAS KINOFEST

**Wiesbadener Erstaufführung:** Anaïs ist romantisch, temperamentvoll und verspielt. Doch in ihren Dreißigern spürt sie das starke und fast manische Verlangen nach Stabilität. Zumal zu allem Überfluss auch gerade alles schief zu gehen scheint. Als ihr Freund sie verlässt und Anaïs auf den Verleger Daniel trifft, kommen sich die beiden näher. Doch dann lernt Anaïs Daniels Frau, die lebhaft und exzellente Schriftstellerin Émilie, kennen und verliebt sich Hals über Kopf in sie...

„Charline Bourgeois-Tacquets Spielfilmdebüt ist französisches Kino in Vollendung, unbekümmert und tiefgründig zugleich, mit verführerischer Leichtigkeit und ernsthafter Aufrichtigkeit inszeniert.“ (*Cinema*)



JUMP, DARLING (CA 2020)



PARADIES DER JUNGGESELLEN (DE 1939)

## Queerer Sommer

Fr 9.9. 20.15 OmU

### JUMP, DARLING

Regie: Philip Connell, CA 2020, 90 min, DCP, OmU, FSK: ab 12, mit Cloris Leachman, Thomas Duplessie, Linda Kash

In Kooperation mit



**Wiesbadener Erstaufführung:** Der mittellose Russell flüchtet vor seinem empathielosen Freund zu seiner Großmutter Margarete aufs Land. Hier wird ihm schnell klar, dass seine Oma immer weniger selbst für sich sorgen kann. Russell steht nun vor der Herausforderung sich einerseits um seine Großmutter zu kümmern und andererseits seinen eigenen Platz im Leben zu finden. Russels gefeierte Auftritte als Dragqueen Fishy Falter in der örtlichen Gay-Bar und die eindeutigen Avancen des Barkeepers Zach verleihen ihm schließlich neuen Mut...

„Die Geschichte ist berührend, nicht düster. Das gelingt durch die wunderbare Dynamik zwischen Leachman und Duplessie, sowohl schauspielerisch als auch durch die geschickte Art und Weise, wie das Drehbuch die Umstände zwischen den beiden spiegelt.“ (*queerguru.com*)

## Wieder verfilmt!

Mi 14.9. 16.00

### PARADIES DER JUNGGESELLEN

Regie: Kurt Hoffmann, DE 1939, 92 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Heinz Rühmann, Josef Sieber, Hans Brausewetter

Diese Komödie entstand nach dem gleichnamigen Roman von Johannes Boldt und erzählt die Geschichte des zweimal geschiedenen Hugo. Nachdem der Stadtrat ihm eine weitere Heirat verboten hat, zieht Hugo in eine Männer-WG – nie wieder wollen sie etwas mit Frauen zu schaffen haben! Doch dieser Beschluss hält nicht lang...

Fast 20 Jahre später wurde der Stoff unter dem Titel SCHLAG AUF SCHLAG wiederverfilmt. Wir zeigen beide Filme im Double Feature!

## Wieder verfilmt!

Mi 14.9. 18.30

### SCHLAG AUF SCHLAG

Mi 28.9. 16.00

Regie: Géza von Cziffra, DE 1958, 98 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Peter Alexander, Wolfgang Wahl, Ernst Waldow

In der Neuauflage der Kurt Hoffmann-Komödie PARADIES DER JUNGGESELLEN (1939) wurde der österreichische Schauspieler und Sänger Peter Alexander mit der Hauptrolle betraut. Alexander gibt hier seine Schlager „Wir tanzen Huckepack“ und „Lass mich nie, nie, nie mehr allein“ zum Besten.



STILL ALICE – MEIN LEBEN OHNE GESTERN (US 2014)



VIER WÄNDE FÜR ZWEI (ES 2020)

## In Kooperation mit...

Do 15.9. 15.00 DF

### STILL ALICE – MEIN LEBEN OHNE GESTERN

Regie: Richard Glatzer, Wash Westmoreland, US 2014, 101 min, DCP, DF, FSK: ab 0, mit Julianne Moore, Kristen Stewart, Alec Baldwin, Veranstaltungslänge: ca. 3 Stunden

**Mit Impulsvortrag** der Demenzbotschafterin Sophie Rosentreter und anschließender Diskussion

In Kooperation mit



Kurz nach ihrem 50. Geburtstag erhält die Karrierefrau Alice eine erschütternde Diagnose: Sie leidet an einer seltenen Alzheimerform. Noch dazu ist die Krankheit vererbbar und auch ihre drei Kinder könnten das Gen in sich tragen. Doch ihre jüngste Tochter will nun vor allem für ihre Mutter da sein, der die Kontrolle über ihr Leben immer mehr entgleitet. Während eines gemeinsamen Sommers am Meer, arbeiten sie ihre schwierige Beziehung auf.

Mit diesem Angebot möchte die EGW mbH neben pflegenden Angehörigen auch Jugendliche ansprechen. Sophie Rosentreter wird vor Beginn des Filmes einen Impulsvortrag zum Thema „Demenz mit Leichtigkeit begegnen“ halten. Im Anschluss werden z.B. die folgenden Fragen diskutiert: Wie möchte ich leben, wenn ich demenziell verändert bin? Wie möchte ich gepflegt werden? Was ist mir wichtig?

## Frauenstimmen

Do 15.9. 19.30 DF

### VIER WÄNDE FÜR ZWEI (El inconveniente)

Sa 17.9. 17.30 OmU

Regie: Bernabé Rico, ES 2020, 94 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit Juana Acosta, Kiti Manver, Carlos Areces

**Sondervorstellung am 15.9.:** mit Einführung, regulärer Eintritt, bei einer 5€-Spende für ein soziales Projekt des SI Clubs ein Glas Sekt gratis, Filmbeginn: 20 Uhr

In Kooperation mit



Sara ist eine erfolgreiche Frau, doch ihre Ehe mit Daniel hält sie für gescheitert. Kurzerhand begibt sie sich auf die Suche nach einem neuen Zuhause – ihre eigenen vier Wände. Ein Immobilienmakler stellt ihr ein traumhaftes Haus vor, das fast zu schön ist, um wahr zu sein. Sara will es auf jeden Fall kaufen. Aber die Sache hat einen Haken: Sie kann erst einziehen, wenn die jetzige Besitzerin Lola verstorben ist. Die beiden Frauen treffen sich und zwischen der konservativen Karrierefrau und der freigeistigen älteren Dame entwickelt sich tatsächlich eine ungewöhnliche Freundschaft...

„Die Prämisse nutzt Rico für feinfühligem Humor, einen Hauch von echtem Drama, und einem lebensbejahenden Gefühl, das den Zuschauer verzaubert.“ (*programmokino.de*)



© Film Kino Text

**DAS GLÜCKSRAD** (JP 2021)



© 2019 Neue Visionen

**RAMEN SHOP** (SG/JP/FR 2018)

## Festival-Nachlese

Fr 16.9. 17.15 0mU

**DAS GLÜCKSRAD** (Guzen to sozo)

Fr 16.9. 20.15 0mU

Sa 17.9. 20.15 0mU

Regie: Ryūsuke Hamaguchi, JP 2021, 121 min, DCP, OmU, FSK: beantragt, mit Kotone Furukawa, Ayumu Nakajima, Hyunri

**Wiesbadener Erstaufführung:** Eine unerwartete Dreiecksbeziehung, eine Verführung, die anders verläuft als geplant, und eine Begegnung, die mit einem Missverständnis beginnt. Das **GLÜCKSRAD** erzählt in drei Episoden von drei Frauen, von ihren Entscheidungen, ihren Unsicherheiten und Zweifeln und von ihrer Neugierde auf das, was vielleicht noch kommt.

Der Episodenfilm **DAS GLÜCKSRAD** wurde im Wettbewerb der 71. Berlinale mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet. Regisseur Hamaguchi gewann für seinen Film **DRIVE MY CAR** in Cannes im Jahr 2021 den Preis für das beste Drehbuch sowie Anfang 2022 den Oscar für den Besten Internationalen Film!

„In drei Kurzgeschichten lotet Ryūsuke Hamaguchi extreme Gefühlslagen aus. Dabei legt er weniger Wert darauf, seine Konflikte restlos auszuerzählen – stattdessen erzeugt er mit Mut zur Offenheit einen Überschuss an Ambivalenz, der lang nachwirkt. Ein intensiver, beeindruckender Film.“ (*filmstarts.de*)

## Köstliches Kino

So 18.9. 17.00 0mU

(mit Essen)

**RAMEN SHOP** (Ramen Teh)

Regie: Eric Khoo, SG/JP/FR 2018, 90 min, DCP, OmU, FSK: ab 0, mit Takumi Saitoh, Jeanette Aw Ee-Ping, Mark Lee

In Kooperation mit

**die hofkoeche.**

STÖVER & HOLDREITH

Der junge Masato lebt in der japanischen Stadt Takasaki und betreibt eine traditionelle Suppenküche. Als sein Vater unerwartet stirbt, beschließt Masato, sich auf Spurensuche der Familiengeschichte zu begeben, und reist nach Singapur in das Heimatland seiner Mutter. Dort trifft er die Food-Bloggerin Miki und probiert sich durch unterschiedlichste kulinarische Köstlichkeiten.

„Aus diesem Film geht das Publikum nicht nur hungrig, sondern auch kulinarisch gebildeter.“ (*kino-zeit.de*)

Tickets (39€; Getränke exklusive; feste Sitzplatzvergabe) sind ausschließlich im Vorverkauf über die Website des Murnau-Filmtheaters sowie an der Kasse während der Kino-Öffnungszeiten erhältlich. Reservierungen sind nicht möglich. Gesamtlänge: ca. 4 Stunden. Wenden Sie sich bei Fragen und Wünschen zum Menü (z.B. Allergien, vegetarisches Essen) sowie zum Einlösen von Gutscheinen bitte an [veranstaltung@diehofkoeche.de](mailto:veranstaltung@diehofkoeche.de). Alle weiteren Informationen finden Sie online auf unserer Website!





EUROPA PASSAGE (DE 2022)



ALLE REDEN ÜBERS WETTER (DE 2022)

## Filmemacher\*innen zu Gast

Do 22.9. 18.00 OmU

### EUROPA PASSAGE

Regie: Andrei Schwartz, DE 2022, 94 min, DCP, OmU, FSK: ab 0  
**Gespräch** mit dem Regisseur im Anschluss

In Kooperation mit



**Wiesbadener Erstaufführung:** Über einen Zeitraum von fünf Jahren hat Andrei Schwartz eine Gruppe von rumänischen Roma begleitet, die seit Jahren zwischen ihrer Heimat und Hamburg pendeln. Mangels Arbeit in Rumänien verdienen sie den Lebensunterhalt für sich und ihre Kinder in Hamburg mit Betteln. Sie schlafen unter Brücken und in Parks, in ständiger Angst entdeckt und vertrieben zu werden. Alle paar Monate fahren sie heim, zurück zu ihren Kindern und Verwandten. In eine Heimat, die ihnen seit der Wende weder Arbeitsplätze noch eine Perspektive bietet. Die zwei Protagonist\*innen Maria und Tirloi sind die einzigen, die es geschafft haben, sich ein Stück Normalität aufzubauen – er hat Arbeit und beide wohnen in einer kleinen Wohnung in einem Gemeindehaus.

Der preisgekrönte Dokumentarfilmregisseur Andrei Schwartz wurde in Rumänien geboren und siedelte mit 18 Jahren nach Deutschland über.

„Ein berührendes Porträt von Menschen, die jeder Widrigkeit trotzen und versuchen, sich ein Stück Normalität aufzubauen.“  
([dokfest-muenchen.de](http://dokfest-muenchen.de))

## Festival-Nachlese

Do 22.9. 20.30 DF

### ALLE REDEN ÜBERS WETTER

Fr 23.9. 17.30 DF

Regie: Annika Pinske, DE 2022, 90 min, DCP, DF, FSK: ab 12,

Sa 24.9. 20.15 DF

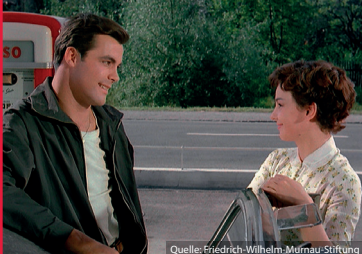
mit Anne Schäfer, Anne-Kathrin Gummich, Judith Hofmann

**Wiesbadener Erstaufführung:** Clara ist Ende 30 und lebt gemeinsam mit ihrer mitten in der Pubertät steckenden Tochter Emma in einer Kreuzberger WG. Die Philosophiedoktorandin hat eine Affäre mit ihrem Studenten Max und pflegt eine ziemlich fordernde Freundschaft zu ihrer Doktormutter Margot. Doch während Clara wieder in ihrer ländlichen Heimat in Mecklenburg ist, um den 60. Geburtstag ihrer Mutter Inge zu feiern, beginnt Margot Selbstmordgedanken zu entwickeln, was dazu führt, dass Clara ihren gesamten Lebensentwurf in Frage stellt...

Regisseurin Annika Pinske arbeitete zuvor mit Maren Ade (TONI ERDMANN) und René Pollesch zusammen, für ihren Kurzfilm HOMEWORK gewann sie den Deutschen Kurzfilmpreis. Ihr Spielfilmdebüt ALLE REDEN ÜBERS WETTER feierte Weltpremiere bei der Berlinale 2022.



WARTEN AUF BOJANGLES (FR/BE 2021)



EIN STÜCK VOM HIMMEL (DE 1957)

„Es gibt Filme, die so nah sind, dass sie nach ihrem Ende ein großes Glas Rotwein und eine Schachtel Zigaretten geradezu zwingend einfordern.“ (*kino-zeit.de*)

„Ein Film über Klassismus, Entfremdung zwischen Stadt und Land, Ost-West-Herkunft und den Preis, den eine bindungs-scheue Karrierefrau für ihr freies Leben zahlt.“ (*Tagesspiegel*)

## Starke Filme

Fr 23.9. 20.15 OmU  
Sa 24.9. 17.15 DF  
So 25.9. 19.00 DF

### WARTEN AUF BOJANGLES (En Attendant Bojangles)

Regie: Régis Roinsard, FR/BE 2021, 125 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Virginie Efira, Romain Duris, Grégory Gadebois

Frankreich in den 1950er Jahren: Georges verliebt sich unsterblich in Camille, die er jedoch erst von sich überzeugen muss. Für die beiden beginnt eine Zeit des gemeinsamen Glücks – es gibt nur Platz für Spaß und Fantasie. Jede Nacht legen die beiden Mr. Bojangles auf und tanzen bis in die Morgenstunden – fernab von Zwängen und Konventionen. Nach der Geburt ihres Sohnes Gary gehört auch er ganz selbstverständlich zu dieser exzentrischen Welt dazu. Doch sie kennen beide auch die dunkle Seite von Camille, die bittere Wahrheit, die ihr Leben zunehmend zu zerstören droht...

Die Tragikomödie basiert auf dem gleichnamigen französischen Erfolgsroman von Olivier Bourdeaut.

„WARTEN AUF BOJANGLES ist ein manisch-depressiver Film über eine manisch-depressive Protagonistin. Voller formaler und tonaler Exzesse lotet Regisseur Régis Roinsard ein breites emotionales Spektrum mit extremen Höhen und Tiefen aus. Der Film, der daraus entsteht, ist lustig, traurig, mitreißend, bewegend und zuletzt erschütternd.“ (*filmstarts.de*)

## 115. Geburtstag Rudolf Jugert

So 25.9. 16.30  
Mi 28.9. 18.30

### EIN STÜCK VOM HIMMEL

Regie: Rudolf Jugert, DE 1957, 92 min, DCP, FSK: ab 12, mit Ingrid Andree, Toni Sailer, Georg Thomalla

So richtig erfreut ist Student Peter zunächst nicht, als er erfährt, dass sein Freund Willi eine Kontaktanzeige für ihn aufgeben hat. Das ändert sich allerdings, als sich die bildhübsche Christine von Pröhl auf die Annonce meldet. Die beiden verstehen sich glänzend, nur weiß Peter nicht, dass Christine schon einen Vorzeigeverlobten namens Roland hat.

1956 holte Ski-Held Toni Sailer dreimal Olympia-Gold. In dieser romantischen Komödie gab er sein Kinodebüt.



© Camino

**DIE ZEIT, DIE WIR TEILEN** (FR/DE/IE 2022)



© mindjazz pictures

**DANCING PINA** (DE/SN 2022)

## Festival-Nachlese

Do 29.9. 17.30 DF

Fr 30.9. 17.30 DF

Sa 1.10. 20.15 DF

So 2.10. 19.00 OmU

### **DIE ZEIT, DIE WIR TEILEN** (A propos de Joan)

Regie: Laurent Larivière, FR/DE/IE 2022, 102 min, DCP, DF oder OmU, FSK ab 12, mit Isabelle Huppert, Lars Eidinger, Freya Mavor

**Wiesbadener Erstaufführung:** Die Pariser Verlegerin Joan Verra trifft nach Jahrzehnten ihre erste große Liebe wieder. Aufgewühlt verlässt sie Paris und zieht sich in ihr Landhaus zurück. Dort beginnt sie, ihr Leben Revue passieren zu lassen. Joans Erinnerungen verdichten sich mehr und mehr zu einer emotionalen Reise, bei der Wunsch und Wirklichkeit verschwimmen. Doch sie ist nicht allein: Es begleiten sie der exzentrische Schriftsteller Tim Ardenne, der als einzige Konstante fest an ihrer Seite zu stehen scheint, und ihr Sohn Nathan, den sie allein großzog.

Das romantische Drama feierte seine Weltpremiere auf der 72. Berlinale im Februar 2022. Und damit genau dort, wo die großartige Isabelle Huppert mit dem Goldenen Bären für ihr Lebenswerk ausgezeichnet wurde. Lars Eidinger spielt mit seinem Image als Schauspieler, der sein Leben zu einer einzigen Kunst-Performance macht.

„Ein zauberhafter, so schwereloser wie sinnlicher Flaneursfilm durch die Zeiten und durch ein Leben, der mit leichter Hand schwere Substanzen um Verlust, Abschied und Trauer behandelt.“ (*filmstarts.de*)

## Starke Filme

Do 29.9. 20.15 OmU

Fr 30.9. 20.15 OmU

Sa 1.10. 17.15 OmU

### **DANCING PINA**

Regie: Florian Heinzen-Ziob, DE/SN 2022, 117 min, DCP, OmU, FSK: ab 0

sensor-Film des Monats



**Wiesbadener Erstaufführung:** Der Filmemacher Florian Heinzen-Ziob versucht in seiner Doku herauszufinden, was vom Erbe der Tänzerin und Choreografin Pina Bausch übriggeblieben ist. Während in der Dresdner Semperoper die Ballettkompanie Pinas Tanz „Iphigenie auf Tauris“ probt, arbeiten im Senegal die Tänzer\*innen an ihrem Ballett „Le Sacre du Printemps“. Dabei passiert etwas Erstaunliches: Denn während Bauschs bahnbrechende Choreografien den modernen Tanz revolutionierten, verändert ihre Arbeit nun das Leben der Tänzer\*innen. „Voller Wucht. Großartig. Allein zu sehen, wie sich die jungen Tänzerinnen und Tänzer dem Werk von Pina Bausch nähern, wie sie es neu entdecken und für sich anwenden, ist großartig [...]“ (*kino-zeit.de*)

Do 1.9. 17.30	<b>7 YEARS OF LUKAS GRAHAM 0mU</b>	So 18.9. 17.00	<b>RAMEN SHOP 0mU</b> (mit Essen)
Do 1.9. 20.15	<b>DER ATEM DES MEERES 0mU</b>	Do 22.9. 18.00	<b>EUROPA PASSAGE 0mU</b>
Fr 2.9. 17.15	<b>ALCARRÀS – DIE LETZTE ERNTE 0mU</b>	Do 22.9. 20.30	<b>ALLE REDEN ÜBERS WETTER DF</b>
Fr 2.9. 20.15	<b>7 YEARS OF LUKAS GRAHAM 0mU</b>	Fr 23.9. 17.30	<b>ALLE REDEN ÜBERS WETTER DF</b>
Sa 3.9. 17.15	<b>ALCARRÀS – DIE LETZTE ERNTE DF</b>	Fr 23.9. 20.15	<b>WARTEN AUF BOJANGLES 0mU</b>
Sa 3.9. 20.15	<b>THE YING AND YANG OF GERRY LOPEZ OV</b>	Sa 24.9. 17.15	<b>WARTEN AUF BOJANGLES DF</b>
So 4.9. 16.30	<b>DER BLAUFUCHS</b>	Sa 24.9. 20.15	<b>ALLE REDEN ÜBERS WETTER DF</b>
So 4.9. 19.00	<b>ALCARRÀS – DIE LETZTE ERNTE DF</b>	So 25.9. 16.30	<b>EIN STÜCK VOM HIMMEL</b>
Mi 7.9. 15.30	<b>DER BLAUFUCHS</b>	So 25.9. 19.00	<b>WARTEN AUF BOJANGLES DF</b>
Mi 7.9. 18.30	<b>FILM OHNE TITEL</b>	Mi 28.9. 16.00	<b>SCHLAG AUF SCHLAG</b>
Do 8.9. 17.30	<b>DER SOMMER MIT ANAÍS DF</b>	Mi 28.9. 18.30	<b>EIN STÜCK VOM HIMMEL</b>
Do 8.9. 20.15	<b>THE YING AND YANG OF GERRY LOPEZ OV</b>	Do 29.9. 17.30	<b>DIE ZEIT, DIE WIR TEILEN DF</b>
Fr 9.9. 17.15	<b>ALCARRÀS – DIE LETZTE ERNTE DF</b>	Do 29.9. 20.15	<b>DANCING PINA 0mU</b>
Fr 9.9. 20.15	<b>JUMP, DARLING 0mU</b>	Fr 30.9. 17.30	<b>DIE ZEIT, DIE WIR TEILEN DF</b>
Sa 10.9. 17.30	<b>DER SOMMER MIT ANAÍS 0mU</b>	Fr 30.9. 20.15	<b>DANCING PINA 0mU</b>
Sa 10.9. 20.15	<b>ALCARRÀS – DIE LETZTE ERNTE 0mU</b>	Sa 1.10. 17.15	<b>DANCING PINA 0mU</b>
So 11.9. 16.00	<b>FILM OHNE TITEL</b>	Sa 1.10. 20.15	<b>DIE ZEIT, DIE WIR TEILEN DF</b>
So 11.9. 19.00	<b>DER SOMMER MIT ANAÍS DF</b>	So 2.10. 19.00	<b>DIE ZEIT, DIE WIR TEILEN 0mU</b>
Mi 14.9. 16.00	<b>PARADIES DER JUNGGESELLEN</b>		
Mi 14.9. 18.30	<b>SCHLAG AUF SCHLAG</b>		
Do 15.9. 15.00	<b>STILL ALICE – MEIN LEBEN OHNE GESTERN DF</b>		
Do 15.9. 19.30	<b>VIER WÄNDE FÜR ZWEI DF</b>		
Fr 16.9. 17.15	<b>DAS GLÜCKSRAD 0mU</b>		
Fr 16.9. 20.15	<b>DAS GLÜCKSRAD 0mU</b>		
Sa 17.9. 17.30	<b>VIER WÄNDE FÜR ZWEI 0mU</b>		
Sa 17.9. 20.15	<b>DAS GLÜCKSRAD 0mU</b>		

DF Deutsche Fassung

0mU Original mit Untertiteln

OV Original ohne Untertitel

**Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater**  
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

**Kinoprogrammgestaltung:** Sebastian Schnurr, Marie Dudzik

**Eintritt:** 8€/7€ ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner\*innen und Personen mit Schwerbehinderung. Bei Filmen mit Überlänge und Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise variieren.

**Vorverkauf, weitere Informationen und Newsletter-Anmeldung** unter [www.murnau-stiftung.de/filmtheater](http://www.murnau-stiftung.de/filmtheater).

**Reservierung:** Telefon 0611-97708-41 (Mo-Fr 10-12 Uhr), [filmtheater@murnau-stiftung.de](mailto:filmtheater@murnau-stiftung.de).

**Öffentliche Verkehrsmittel:** HBF Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.), ESWE-Linien 3, 6, 27, 33, 34, 49 bis Haltestelle „Welfenstraße“.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden.